

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

12. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 25. März 1841.

Inhalt.

Armensachen. — Kirchensachen. — Anzeige. — Predigt-
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 27 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensachen.

In der Beilage theilen wir dem Publikum die Liste der Almosenossen vom 31. Januar d. J. mit, welche auch die nur für den Winter, bis Ende März, bewilligten Unterstützungen und Zulagen enthält. Unsere Absicht bei dieser Veröffentlichung ist weniger die, von der Nachsichung des Almosens abzuschrecken, denn obschon auch in dieser Beziehung einiger pecuniaire Vortheil dadurch für die Armenkasse erreicht werden mag, so sind diejenigen, welche sich durch die Veröffentlichung abschrecken lassen, in der Regel verschämte Arme, denen man die Unterstützung am liebsten bewilligt, und ist das Bedürfnis einmal vorhanden, so wird die Unterstützung von denen, welche die Veröffentlichung scheuen, bei Privatpersonen nachgesucht: es geben dann Einzelne, was durch die gemeinschaftlichen Beiträge Aller aus der Armenkasse geleistet werden sollte.

Unser Zweck ist vielmehr, unsern Mitbürgern nähere Kenntniß von der Verwendung der so bedeutenden



den Ausgaben der Armenkasse zu geben, und zugleich berichtigende Mittheilungen über die Verhältnisse der Armen zu erhalten. Denn bei der sorgfältigsten Prüfung kann es nicht fehlen, daß uns die Hülfquellen mancher Armen verborgen bleiben, auf welche die Bezirksvorsteher bei der Veröffentlichung der Almosenliste durch ihre Mitbürger aufmerksam gemacht werden.

Die Summe des monatlichen regelmäßigen Almosen, welche nach der Beilage 955 Thlr. 25 Sgr. beträgt, betrug im Juni 1840 860 „ 26 „

mithin in Summa weniger 94 Thlr. 29 Sgr.

Die Mittheilung einer Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Armenkasse behalten wir uns vor.

Halle, den 21. März 1841.

Die Armen-Direction.

2. Kirchensachen.

Das hiesige Stadtgesangbuch, welches nun bereits ein halbes Jahrhundert überlebt hat, ist so eben in der ersten Ausgabe neu erschienen. Auch bei dieser Ausgabe ist, wie bereits bei der vorhergehenden, an der Verbesserung des Buches, so weit eine solche ohne Störungen des gemeinschaftlichen Gesanges sich bewerkstelligen ließ, gearbeitet worden. Vornehmlich sind in alten Liedern mehrere bisher noch übersehene unedle und anstößige Wörter und Redensarten mit möglichster Schonung beseitigt, dagegen aber auch viele früher aufgenommene unnöthige und minder gelungene Veränderungen weggebracht, und dafür die mit Unrecht verworfenen ursprünglichen Lesarten wiederhergestellt worden. Die sogenannten Prästationen, sowie die Geschichte der Zerstörung Jerusalems, sind, als nicht mehr im kirchlichen Gebrauch, jetzt weggeblieben, auch ist die Liturgie nicht wieder mit

mit abgedruckt. Das Gebetbuch ist neu bearbeitet, viele zu wortreiche Gebete sind verkürzt, andere weniger erbauliche mit ansprechenderen vertauscht worden. Die Passionsgeschichte erscheint, da die in den früheren Ausgaben vorkommenden Bearbeitungen derselben nicht mehr genügten, aufs neue vollständig aus den Evangelien und in den unveränderten Worten derselben zusammengestellt, und für den kirchlichen Gebrauch mit sorgfältig gewählten Liederversen begleitet. Eben so sind in der Geschichte der Auferstehung und der Himmelfahrt des Herrn durchgängig die Worte der heiligen Schrift hergestellt. Endlich ist auch das Register von neuem sorgfältig durchgesehen, und die Angabe der Lieder Verfasser mehrfach berichtigt worden.

~~~~~

### 3. A n z e i g e.

Der hiesige Handlungsdiener Herr Wilhelm Ulrich hat eine kleine Sammlung patriotischer Lieder zum Besten der St. Moritzkirche in Druck gegeben, welche in Commission der Lippert'schen Buchhandlung so eben erschienen sind. Sowohl wegen ihres patriotischen Inhalts als wegen der ehrenwerthen Absicht des Verfassers, den dringenden Bedürfnissen der gedachten Kirche zu Hülfe zu kommen, dürfen diese Gedichte der Theilnahme des hiesigen Publikums an gelegentlich empfohlen werden. Das Kirchencollegium zu St. Moritz wird in den nächsten Tagen mit Genehmigung des Magistrats das Büchlein, dessen Preis auf 5 Sgr. bestimmt ist, zum Kauf anbieten lassen, und ich habe es gern übernommen, dies vorläufig hier anzuzeigen und freundlich zu bitten, daß bei dieser Gelegenheit die Theilnahme für das alte, ehrwürdige Gotteshaus recht reichlich sich bethätigen möge.

h. D.

4. Am Sonntage Jubica (28. März) predigen:  
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Cand. Ludwig.  
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.  
 Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).  
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.  
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.  
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.  
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Fabian.  
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme (Confirmationsfeier).  
 Allg. Beichte, Sonnabend den 27. März um 2 Uhr, Hr. Sup. Dr. Liemann.

#### 5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 23. März 1841.

|        |         |         |        |     |         |         |       |
|--------|---------|---------|--------|-----|---------|---------|-------|
| Weizen | 1 Ehlr. | 15 Egr. | 10 Pf. | bis | 1 Ehlr. | 27 Egr. | 6 Pf. |
| Roggen | 1       | 2       | 6      | ,   | 1       | 5       | —     |
| Gerste | —       | 22      | 6      | ,   | —       | 25      | —     |
| Hafer  | —       | 17      | 6      | ,   | —       | 20      | —     |

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
 vom Diaconus Dryander.

#### Bekanntmachungen.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 17. März c. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß nach einer weitem an uns ergangenen officiellen Mittheilung die bei Wittersfeld erbaute Nothbrücke auf der

der Berlin = Leipzig = Halleschen Chaussee am 24. dieses Monats so weit fertig sein wird, daß sie in gewissen Zeitabschnitten und unter Anwendung einiger Vorsichtsmaaßregeln auch für schweres Frachtfuhrwerk geöffnet werden soll, daß jedoch erst den 28. oder 29. dieses Monats diese Brücke so weit vollendet sein wird, daß sie dann ohne alle Beschränkung befahren werden kann.  
Halle, den 24. März 1841.

Der Magistrat.

Leihhaus = Auction.

Am 3. Mai dieses Jahres und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen im Locale des concessionirten Adreßhauses des Herrn Flöthe et Comp. große Märkerstraße Nr. 456 hieselbst, die seit dem Monat September 1839 bis ultimo Februar 1840 dort verpfändeten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthschaften, Uhren, Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Wäsche, Betten, Leinenzeug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken und andern Effecten, auf den Antrag des Herrn Flöthe et Comp. öffentlich an den Meistbietenden durch den Herrn Auctions = Commissarius Gräwen gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Auctions = Termine einzulösen, oder, wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit spätern Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Halle, den 16. Februar 1841.

Königl. Land = und Stadtgericht.  
Wenzel.

Auction. Freitag den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 434 verschiedenes sehr wenig gebrauchtes Arbeitsgeräthe für Goldschmiede, als: 1 Blasebalg, 1 Ambossstock, 1 Ziehbank, 1 Arbeitstisch, 1 Schraubestock, Hämmer, Sperrhörner, Feilen u. d. m., auch mehrere Meubles und eine Parthie männliche Kleidungsstücke meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 15. März 1841.

A. W. Kößler.

Nächsten Montag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll ein Theil des Mobiliar-Nachlasses der verstorbenen Madame Kröhne, bestehend in Federbetten, verschiedenen Meubles und Hausgeräthe, auch einige Topfgewächse, in Glaucha Nr. 2002 meistbietend verkauft werden. Halle, den 22. März 1841.

A. W. Kößler.

In dem unterhalb meines Gartens in Giebichenstein belegenen Steinbruche sind vorzüglich gute Bau- und Pflastersteine in Ruthen so wie Fuderweise zu billigen Preisen fortwährend zu bekommen, eben so können daselbst beliebige Quantitäten Abraum gegen eine geringe Entschädigung abgelassen werden. — Der Steinbrecher Burcharde ist mit dem Verkaufe beauftragt und in dem Bruche selbst anzutreffen.

Lehmann.

Gutes Mauerrohr und Gyps im Einzelnen und Ganzen billigst bei LeClerc Nr. 2014 Glaucha.

Drei Ruthen alte gute Sandbruchsteine, mehrere Quader- und Schrammsteine, auch Schocksteine, sind abzulassen bei LeClerc Nr. 2014 in Glaucha.

50 Schock Eschen, zum Verpflanzen geeignet, von der Stärke eines Hartenstiels, sind zu verkaufen bei dem Gutsbesitzer Püttmann in Lössersdorf bei Stumasdorf.

Ein ordentliches und ehrliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht, und hat sich in Nr. 51 große Ulrichsstraße eine Treppe hoch zu melden.

Gesucht wird auf alleinige Hypothek, gleich zahlbar zu  $4\frac{1}{2}$  Procent:

250 Thlr. gegen vierfache Sicherheit,  
300 Thlr. auf Gärten u. Acker  $1\frac{1}{2}$  Stunde von Halle,  
400 Thlr. desgleichen 2 Stunden von Halle,  
300 Thlr. desgleichen.

Die Documente bei dem Beauftragten Ernsthal.

Die Parterre-Wohnung des Hauses Nr. 212 in der kleinen Steinstraße, aus 4 Stuben mit allem Zubehör bestehend, ist vom 1. October ab anderweit zu vermietthen, doch kann dieselbe auch schon vom 1. Juli ab auf Verlangen übergeben werden.

Eine freundliche ausmienblirte Stube ist zu vermietthen und kann sofort bezogen werden im Hause große Märkerstraße Nr. 403.

Warschauer Piquéerde das Stück  $1\frac{1}{4}$  Thlr., feine Piquéwesten, Gardinenmusselin  $\frac{1}{4}$  breit die Elle  $2\frac{1}{4}$  Sgr. ist angekommen bei

A. S. Silberberg, große Klausstraße.

Große Holsteiner Austern bei

C. S. Kiesel.

Sehr fetten geräucherter Rheinlachs empfing

G. Goldschmidt.

In Nr. 245 an der Rathhausgasse sind gute Thon- und Lehmsteine fortwährend zu verkaufen.

Eine Hobelbank, ohngefähr fünf Fuß lang, wird zu kaufen gesucht am großen Berlin in der Brauhausgasse Nr. 427.

Ein in gutem Zustande befindlicher Strumpfwirkerstuhl steht billig zu verkaufen, Brüderstraße Nr. 202.

Einige Morgen Acker mit Kartoffeln zu bepflanzen sind zu verpachten. Das Nähere in Zöberitz Nr. 10.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen versehen und ein Kindermädchen finden zum 1. April einen Dienst, Rathhausgasse Nr. 233 eine Treppe.



Zum Besten der Kirche zu St. Moritz in Halle sind in meinem Verlag als Commissions-Artikel erschienen:

Ulrich, Wilhelm, patriotische Gedichte, geheftet. 8. Preis 5 Sgr.

Halle, den 23. März 1841.

J. F. Lippert.

### Mehlverkauf

bei Wittwe Straube in Halle am Mühlberge  
Nr. 1050.

Feinstes amerikanisches Weizenmehl

Nr. 1. die Meße 6 Sgr.

Nr. 2. do. 5 „

Nr. 3. do. 4 „ 6 Pf.

Nr. 4. do. 2 „ 6 „

Feinstes amerikanisches Roggenmehl

Nr. 1.  $\frac{1}{4}$  Scheffel 18 Sgr.

Deutsches Roggenmehl

Nr. 1.  $\frac{1}{4}$  Schff. 13 Sgr.

Nr. 2. do. 10 „

Nr. 3. do. 7 „

### Gutes Roggen- und Weizenmehl.

$\frac{1}{4}$  Scheffel Roggenmehl 13 Sgr.

die Meße Weizenmehl 6 Sgr.

die Meße Mittelmehl 4 Sgr.

L & W auf dem alten Markt Nr. 700.

Eine anständige Dame sucht eine Stube mit Kammer zum ersten April; Näheres Karzerplan Nr. 245.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister Metzseburger, große Breubaugasse Nr. 365.

Einen Lehrling sucht der Klempnermeister Böttcher, Leipziger Straße Nr. 1611.

Auf dem Bahnhofe bei Halle ist guter Lehm und schwarze Dünger-Erde abzulassen, pro Pferd 1 Sgr.